

**Prüfungsordnung für den gemeinsamen  
Masterstudiengang Internationale Be-  
ziehungen der Freien Universität Berlin,  
der Humboldt-Universität zu Berlin und  
der Universität Potsdam**

**Vom 15. Februar 2006<sup>1</sup>**

**i.d.F. der Ersten Satzung zur Änderung  
der Prüfungsordnung für den gemein-  
samen Masterstudiengang Internationa-  
le Beziehungen der Freien Universität  
Berlin, der Humboldt-Universität zu  
Berlin und der Universität Potsdam**

**- Lesefassung -**

**Vom 26. Mai 2010**

Gemäß § 21 Abs. 2 i.V.m. § 70 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 18. Dezember 2008 (GVBl. I/08, [Nr. 17], S.318), zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 3. April 2009 (GVBl. I S. 59) sowie i.V.m. Artikel 21 Abs. 2 der Grundordnung der Universität Potsdam vom 17. Dezember 2009 (AmBek UP Nr. 04/2010 S. 60), hat der Fakultätsrat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät am 26. Mai 2010 die folgende Prüfungsordnung für den gemeinsamen Masterstudiengang Internationale Beziehungen der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universität Potsdam erlassen:<sup>2</sup>

**Inhaltsverzeichnis**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienabschluss und Hochschulgrad
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Regelstudienzeit, Nachweis und Umfang der Prüfungsleistungen
- § 5 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen im Rahmen eines strukturierten Doktorandenprogramms
- § 6 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen
- § 7 Akteneinsicht
- § 8 Masterarbeit
- § 9 Nachweis, Benotung und Nichtbestehen von Prüfungsleistungen
- § 10 Notenverbesserung
- § 11 Antrag zum Studienabschluss
- § 12 Regelungen zum Nachteilsausgleich

- § 13 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß, Ungültigkeit von Entscheidungen
- § 14 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 15 Deutsch-russisches Doppel-Master-Programm in Kooperation mit dem Moskauer Staatlichen Institut für Internationale Beziehungen
- § 16 Deutsch-französisches Doppel-Master-Programm in Kooperation mit dem Institut d'Études Politiques de Paris
- § 17 In-Kraft-Treten und Übergangsregelung

**Anhänge:**

- Anhang 1: Übersicht der Prüfungsleistungen
- Anhang 2: Zeugnis (Muster)
- Anhang 3: Urkunde (Muster)
- Anhang 4: Diploma Supplement (deutschsprachige Fassung, Muster)
- Anhang 5: Diploma Supplement (englischsprachige Fassung, Muster)
- Anhang 6: Vertrag über ein Dual-Degree-Masterprogramm „Internationale Beziehungen“ zwischen dem Moskauer Staatlichen Institut für Internationale Beziehungen (MGIMO-Universität), der Freien Universität Berlin (FUB), der Humboldt-Universität zu Berlin (HUB) und der Universität Potsdam (UP)
- Anhang 7: Vereinbarung über gemeinsame Regelungen für Bewerbungs- und Auswahlverfahren sowie für Studium und Prüfungen im Deutsch-Französischen Doppel-Master-Programm „Internationale Beziehungen“ des Institut d'Études Politiques de Paris (Sciences Po), der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universität Potsdam

**§ 1 Geltungsbereich**

(1) Diese Ordnung regelt Anforderungen und Verfahren der Prüfungsleistungen im Masterstudiengang Internationale Beziehungen.

(2) Der Masterstudiengang Internationale Beziehungen wird in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin durchgeführt, die einen Masterstudiengang mit einer Prüfungsordnung mit gleich lautenden Regelungen zu Inhalt und Aufbau des Studiums und zu Anforderungen und Verfahren der Prüfungsleistungen eingerichtet haben.

**§ 2 Studienabschluss und Hochschulgrad**

Der Studienabschluss wird durch ein Zeugnis bescheinigt, wenn alle Anforderungen nach Maßgabe

<sup>1</sup> Genehmigt vom Rektor der Universität Potsdam am 31. Mai 2006.

<sup>2</sup> Genehmigt vom geschäftsführenden Präsidenten der Universität Potsdam am 27. Juni 2011.

dieser Ordnung erfüllt sind. Aufgrund des Zeugnisses über den bestandenen Studienabschluss wird der Hochschulgrad Master of Arts (abgekürzt: M.A.) verliehen. Der Abschluss wird mit den Schwerpunkten Globale Herausforderungen oder EU Studien verliehen.

### § 3 Prüfungsausschuss

(1) Für den Masterstudiengang Internationale Beziehungen setzt der Fakultätsrat einen Prüfungsausschuss ein, bestehend aus zwei Professoren/Professorinnen, einem/einer akademischen Mitarbeiter/in und einem/einer Studierenden des Studiengangs. Der Prüfungsausschuss wählt eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden aus der Gruppe der Professorinnen und Professoren. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme der/des Vorsitzenden den Ausschlag.

(2) Der Prüfungsausschuss achtet darauf, dass die prüfungsrelevanten Bestimmungen dieser Ordnung eingehalten werden. Seine Mitglieder haben das Recht, Prüfungen beizuwohnen. Der Prüfungsausschuss berichtet dem Fakultätsrat regelmäßig über die Entwicklung der Prüfungen und Studienzeiten, gibt Anregungen zur Reform der Prüfungsordnung und legt die Verteilung der Noten offen.

(3) Studienbegleitende Prüfungsleistungen werden von den jeweils verantwortlichen prüfungsberechtigten Lehrkräften bescheinigt. Die Prüfungsberechtigung wird jeweils vom Prüfungsausschuss festgestellt.

(4) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die/den Vorsitzende/n zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

### § 4 Regelstudienzeit, Nachweis und Umfang der Prüfungsleistungen

(1) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

(2) Die Leistungen werden dem/der Studierenden auf dem jeweiligen Nachweis bescheinigt, wenn die festgelegten Anforderungen mindestens mit der Note „ausreichend“ (3,6 bis 4,0) erfüllt sind. Dabei werden als Ausbildungsformen Vorlesungen, Seminare und Projektkurse berücksichtigt, die jeweils verpflichtend mit einem hohen Anteil von Selbststudium, d.h. eigenständigen, vertiefenden Studienleistungen, die in den einzelnen Lehrveranstaltungen festgesetzt werden, einhergehen.

(3) Es sind insgesamt 120 Leistungspunkte (LP) nachzuweisen, davon im Einzelnen:

- a) 10 LP für das Pflichtmodul ‚Internationale Institutionen und transnationale Politik‘,
- b) 10 LP für das Pflichtmodul ‚Internationale Wirtschaftsbeziehungen und politische Ökonomie‘,
- c) je 10 LP in zwei der drei Wahlpflichtmodule ‚Transformationen, Regionen und Vergleichende Außenpolitik‘, ‚Internationale Konflikte, Sicherheit und Frieden‘ oder ‚EU Studien‘,
- d) 12 LP für das Vertiefungsmodul,
- e) 12 LP für das Projektkursmodul,
- f) 6 LP für das Begleitmodul,
- g) 6 LP für das Methodenmodul,
- h) 16 LP für das Berufspraktikum,
- i) 24 LP für die Masterarbeit und 4 LP für die Verteidigung.

(4) Die in den Modulen und Veranstaltungen gemäß Abs. 3 Buchstaben a) bis g) zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und damit zu erwerbenden Leistungspunkte sind Anhang 1 zu entnehmen.

(5) Mindestens die Hälfte der Prüfungsleistungen in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen ist in englischsprachigen Lehrveranstaltungen zu erbringen.

(6) In den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen ist der Leistungsnachweis durch das Verfassen einer Hausarbeit im Hauptseminar und einer Klausur in der Vorlesung oder im Kernseminar zu erbringen.

### § 5 Anrechnung von Studienleistung im Rahmen eines strukturierten Doktorandenprogramms

(1) Auf Antrag können Studierende im zweiten Studienjahr an einem strukturierten Doktorandenprogramm teilnehmen. Der Antrag ist am Ende des ersten Studienjahrs zu stellen. Die Entscheidung trifft der Prüfungsausschuss auf Vorschlag aus dem Kernlehrkörper. Voraussetzungen sind der Abschluss der Pflicht- und Wahlpflichtmodule; der Erwerb von insgesamt 60 LP sowie überdurchschnittliche Leistungen im ersten Studienjahr.

(2) Studien- und Prüfungsleistungen, die im dritten und vierten Semester der Regelstudienzeit in einem strukturierten Doktorandenprogramm erbracht werden, können vom Prüfungsausschuss als äquivalente Studienleistung anerkannt werden.

### § 6 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Studienleistungen und Prüfungsleistungen in Studiengängen oder Teilstudiengängen an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule werden angerechnet, soweit Gleichwertigkeit gegeben

ist. Studienleistungen und Prüfungsleistungen sind gleichwertig, wenn sie in Inhalt, Umfang und Anforderungen dem Studium im Masterstudiengang Internationale Beziehungen im Wesentlichen entsprechen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. Bei der Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erbracht wurden, sind die von der Kultusministerkonferenz und Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen von Hochschulpartnerschaften, insbesondere im Rahmen des European Credit Transfer System, zu beachten.

(2) Einschlägige berufspraktische Tätigkeiten sind gemäß der Richtlinie zu § 8 Abs. 5 und 6 BAMA-O bzw. § 8 Abs. 6 und 7 BAMALA-O über die Anerkennung außerhalb des Hochschulwesens erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten vom 19. Mai 2010 (AmBek 9/2010, S.132) anzurechnen.

(3) Die Anrechnung auf die Masterarbeit ist ausgeschlossen.

(4) Werden Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet, sind die Noten - soweit die Notensysteme vergleichbar sind - zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. Eine Kennzeichnung der Anrechnung im Zeugnis ist zulässig.

(5) Bei Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Absätze 1 und 2 besteht ein Rechtsanspruch auf Anrechnung. Die Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen erfolgt von Amts wegen durch den zuständigen Prüfungsausschuss. Die Studierenden haben die für die Anrechnung erforderlichen Unterlagen vorzulegen.

## **§ 7 Akteneinsicht**

Innerhalb von drei Monaten nach einer Entscheidung über Studien- und Prüfungsleistungen ist auf Antrag Akteneinsicht zu gewähren. Sie soll im zuständigen Prüfungsbüro erfolgen. Die Akteneinsicht kann durch eine schriftlich bevollmächtigte Person wahrgenommen werden. Die Akteneinsicht umfasst das Recht, sich vom Akteninhalt umfassend Kenntnis zu verschaffen und handschriftliche Notizen anzufertigen. Zudem können gegen Entrichtung einer Verwaltungsgebühr in Höhe von 0,25 Euro (Gebührenordnung der Universität Potsdam vom 19. April 1993 (AmBek 1/94)) Fotokopien des Akteninhalts ausgehändigt werden.

## **§ 8 Masterarbeit und Verteidigung**

(1) Zur Masterarbeit kann auf Antrag zugelassen werden, wer im Masterstudiengang Internationale Beziehungen an einer der beteiligten Universitäten immatrikuliert ist, die Leistungen gemäß § 4 Abs. 3 Buchstaben a. bis g. erbracht sowie das Berufspraktikum entsprechend § 4 Abs. 3 Buchstabe h. i.V.m. § 8 der Studienordnung und das Studium im Ausland nach § 7 der Studienordnung absolviert hat.

(2) Die Masterarbeit zeigt, dass der/die Kandidat/in in der Lage ist, ein Problem der Internationalen Beziehungen selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten. Die Masterarbeit soll ca. 20.000 Wörter umfassen.

(3) Zur Bewertung der Arbeit bestellt der Prüfungsausschuss zwei Prüfer/innen. Eine/r von beiden ist der/die Betreuer/in der Masterarbeit. Der/die Kandidat/in hat das Recht, den/die Betreuer/in der Masterarbeit vorzuschlagen. Das Vorschlagsrecht begründet keinen Anspruch.

(4) Die Bearbeitungsdauer der Masterarbeit beträgt vier Monate. Die Ausgabe des Themas erfolgt im Benehmen mit der/dem Betreuer/in durch den Prüfungsausschuss. Das Datum der Ausgabe des Themas und der Abgabezeitpunkt sind aktenkundig zu machen.

(5) Thema und Aufgabenstellung der Masterarbeit sind von dem/der Betreuer/in so zu begrenzen, dass die Frist zur Bearbeitung eingehalten werden kann.

(6) Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten vier Wochen der Bearbeitungszeit zurück gegeben werden. Ist der/die Kandidat/in aus von ihm/ihr nicht zu vertretenden Gründen an der weiteren Bearbeitung gehindert, so kann auf begründeten schriftlichen Antrag die Abgabefrist durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses um die Zeit der Verhinderung – jedoch höchstens um vier Wochen – verlängert werden. Dauert die Verhinderung länger, so hat der/die Kandidat/in das Thema zurückzugeben. Das Thema gilt dann als nicht ausgegeben.

(7) Bei Abgabe der Masterarbeit hat der/die Kandidat/in schriftlich zu versichern, dass er/sie die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(8) Die Masterarbeit wird vor den Gutachtern verteidigt. Die Verteidigung dauert mindestens 20 Minuten.

## § 9 Nachweis, Benotung und Nichtbestehen von Prüfungsleistungen

(1) Für die Beurteilung einer Prüfungsleistung sind folgende Noten zu verwenden:

1,0 bis 1,5	=	hervorragend
1,6 bis 2,0	=	sehr gut
2,1 bis 3,0	=	gut
3,1 bis 3,5	=	befriedigend
3,6 bis 4,0	=	ausreichend
4,1 bis 5,0	=	nicht ausreichend

(2) Wird eine Prüfungsleistung von mehreren Prüfern bewertet, wird die Note als arithmetisches Mittel errechnet. Zur Ermittlung der Modulnoten für mehrere Prüfungsleistungen werden die jeweiligen Noten gemäß Absatz 1 mit der Zahl der zugehörigen Leistungspunkte multipliziert, dann addiert und durch die Summe der Leistungspunkte dividiert. Bei der Ausweisung des Notenwertes wird nur die erste Stelle hinter dem Komma ohne Rundung berücksichtigt.

(3) Mit „nicht ausreichend“ (4,1 bis 5,0) bewertete Prüfungsleistungen können grundsätzlich einmal wiederholt werden. Die Wiederholung soll spätestens am Beginn des folgenden Semesters ermöglicht werden.

(4) Auf begründeten Antrag kann der Prüfungsausschuss eine zweite Wiederholung von Prüfungsleistungen genehmigen.

(5) Für diejenigen Studierenden, welche die Prüfung bestanden haben, ist neben der Gesamtnote im Diploma Supplement eine relative Note entsprechend der nachfolgenden ECTS-Bewertungsskala auszuweisen:

- A die besten 10 %
- B die nächsten 25 %
- C die nächsten 30 %
- D die nächsten 25 %
- E die nächsten 10 %

Die Bezugsgruppe soll eine Mindestgröße von 30 umfassen und wird durch den Prüfungsausschuss festgelegt.

## § 10 Notenverbesserung

(1) Eine benotete Prüfungsleistung gemäß § 6 der Studienordnung, die innerhalb der Regelstudienzeit erbracht wurde, kann zur Verbesserung der Note einmal wiederholt werden. Dabei ist eine Veranstaltung gleichen Typs zu besuchen und eine neue schriftliche Prüfungsleistung zu erbringen. Der Antrag auf Wiederholung der Leistung ist schriftlich an den zuständigen Prüfungsausschuss zu richten.

(2) Erreicht der/die Kandidat/in bei der Wiederholung der benoteten Leistung gemäß Satz 1 eine

bessere Note, so wird die bessere Note auf dem Zeugnis ausgewiesen und bei der Berechnung der Gesamtnote gemäß § 14 Abs. 2 zu Grunde gelegt.

(3) Bei der Berechnung des in Satz 1 genannten Zeitpunktes bleiben Fachsemester unberücksichtigt und gelten nicht als Unterbrechung, während derer der/die Kandidat/in nachweislich während längerer schwerer Krankheit oder aus einem anderen zwingenden Grund am Studium gehindert war.

## § 11 Antrag zum Studienabschluss

(1) Der Antrag auf Feststellung des Studienabschlusses wird von dem/der Studierenden gestellt. Es sind folgende Unterlagen beizufügen:

- a) Nachweise über die nach § 4 Abs. 3 zu erbringenden Leistungen
- b) Nachweis des Auslandsstudiums gemäß § 7 der Studienordnung

(2) Der Prüfungsausschuss teilt nach Prüfung des Antrags mit, ob die Unterlagen und die vorhandenen und geplanten Nachweise den Studienabschluss ermöglichen und welche Nachweise gegebenenfalls noch erforderlich sind.

## § 12 Regelungen zum Nachteilsausgleich

(1) Weist ein/e Studierende/r nach, dass sie/er wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Beeinträchtigungen bzw. Behinderungen nicht in der Lage ist, Studien- oder Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form zu erbringen, legt der Prüfungsausschuss auf schriftlichen Antrag in Absprache mit der/dem Studierenden und dem/der Prüfer/in Maßnahmen fest, wie gleichwertige Studien- bzw. Prüfungsleistungen innerhalb einer verlängerten Bearbeitungszeit oder in anderer Form erbracht werden können.

(2) Soweit die Einhaltung von Fristen für die erstmalige Meldung zu Prüfungsleistungen, die Ablegung von Prüfungsleistungen, die Wiederholung von Prüfungsleistungen, die Gründe für das Versäumnis von Prüfungsleistungen und die Einhaltung von Bearbeitungszeiten für Prüfungsarbeiten betroffen sind, steht der Krankheit der/des Studierenden die Krankheit und die dazu notwendige alleinige Betreuung einer/eines nahen Angehörigen gleich. Nahe Angehörige sind Kinder, Eltern, Großeltern, Ehe- und Lebenspartner. Gleiches gilt angelehnt an die Regelungen in § 3 und § 6 Mutterschutzgesetz für Schwangere und Wöchnerinnen.

(3) Zur Inanspruchnahme von Mutterschutz und Elternzeit kann eine Beurlaubung beantragt werden.

### **§ 13 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß, Ungültigkeit von Entscheidungen**

(1) Eine Prüfungsleistung wird mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn die/der Studierende einen für sie/ihn bindenden Prüfungstermin ohne triftigen Grund versäumt oder wenn sie/er von einer Prüfung, die sie/er angetreten hat, ohne triftigen Grund zurücktritt. Dasselbe gilt, wenn eine schriftliche Prüfungsleistung nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird. Der Grund ist dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich anzuzeigen und glaubhaft zu machen. Bei Krankheit der Studentin bzw. des Studenten oder eines von ihr bzw. ihm zu versorgenden Kindes oder nahen Angehörigen kann ein ärztliches Attest verlangt werden. Bestehen nach Vorlage des ärztlichen Attests begründete Zweifel an der Prüfungsunfähigkeit der Kandidatin oder des Kandidaten, kann ein amtsärztliches Attest zum Zwecke der Glaubhaftmachung verlangt werden.

(2) Versucht ein/eine Studierende/r das Ergebnis seiner Studien- und/oder Prüfungsleistung durch Täuschung, Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel, Drohung, Vorteilsgewährung oder Bestechung zu beeinflussen, wird die betreffende Leistung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Wer den ordnungsgemäßen Ablauf einer Prüfung stört, kann von der verantwortlichen Lehrkraft von der Fortsetzung der Prüfungsleistung ausgeschlossen werden. In diesem Fall wird diese mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(3) Der/die Studierende kann verlangen, dass Entscheidungen gemäß Absätze 1 und 2 vom Prüfungsausschuss unverzüglich überprüft werden. Belastende Entscheidungen sind dem/der Betroffenen schriftlich mitzuteilen und zu begründen. In schwerwiegenden Fällen, die die Entziehung des angestrebten akademischen Grades rechtfertigen würden, kann der Prüfungsausschuss bestimmen, dass die Gesamtprüfung endgültig nicht bestanden ist.

(4) Die Entscheidung über einzelne Studien- und/oder Prüfungsleistungen oder die gesamte Prüfung oder die Feststellung des Studienabschlusses insgesamt kann durch den Prüfungsausschuss nachträglich berichtigt oder zurückgenommen werden, wenn bekannt wird, dass sie durch Täuschung, Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel, Drohung, Vorteilsgewährung oder Bestechung erwirkt wurde.

(5) Dem/der Studierenden ist vor der Entscheidung gemäß Absätze 3 und 4 Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Die unrichtigen Leistungsnachweise, Zeugnisse und Urkunden sind einzuziehen.

(6) Zur Überprüfung der Identität einer Studentin oder eines Studenten im Rahmen einer Leistungs-

kontrolle oder einer sonstigen Prüfungsleistung kann die Vorlage des Personalausweises oder eines gleichwertigen Dokuments verlangt werden.

### **§ 14 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement**

(1) Der Studienabschluss des Masterstudiengangs Internationale Beziehungen ist erreicht, wenn die nach § 4 Abs. 3 erforderlichen Leistungspunkte und das Auslandsstudium gemäß § 8 der Studienordnung nachgewiesen wurden.

(2) Zur Ermittlung der Gesamtnote werden die Noten für die Module gemäß § 4 Abs. 3 Buchstaben a. bis g. und für die Masterarbeit gemäß § 4 Abs. 3 Buchstabe i. mit den jeweils zugeordneten Leistungspunkten multipliziert, dann addiert und durch die Summe der einbezogenen Leistungspunkte dividiert. Bei der Ausweisung auf dem Zeugnis wird nur die erste Stelle hinter dem Komma berücksichtigt. Für das Berufspraktikum gemäß § 4 Abs. 3 Buchstabe h) wird keine Note ausgewiesen; sie bleiben bei der Ermittlung der Gesamtnote unberücksichtigt.

(3) Bei der Bildung der Gesamtnote ist die Skala gemäß § 9 Abs. 1 anzuwenden.

(4) Die Prüfung ist bestanden, wenn alle Noten gemäß Absatz 2 mindestens mit der Note „ausreichend“ (mindestens 4,0) beurteilt worden sind.

(5) Für den Studienabschluss werden ein Zeugnis und eine Urkunde über den verliehenen Hochschulgrad gemäß Anhang 2 und 3 sowie ein Diploma Supplement (deutsche und englische Version, Anhang 4 und 5) ausgefertigt. Auf Antrag werden für Zeugnis und Urkunde zusätzlich englische Übersetzungen ausgefertigt.

### **§ 15 Deutsch-russisches Doppel-Master-Programm in Kooperation mit dem Moskauer Staatlichen Institut für Internationale Beziehungen**

(1) Für Studierende, die im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit dem Moskauer Staatlichen Institut für Internationale Beziehungen das deutsch-russische Doppel-Master-Programm Internationale Beziehungen absolvieren, finden die Bestimmungen der Vereinbarung gemäß Anhang 6, insbesondere über den Umfang zu erbringender Prüfungsleistungen, gemeinsame Studienanteile und die Umrechnung von Noten, Anwendung.

(2) Zur Ermittlung der Gesamtnote des Studienabschlusses im Masterstudiengang Internationale Beziehungen werden die Noten der Teilnehmer/innen am deutsch-russischen Doppel-Master-

Programm mit den jeweils gemäß den Bestimmungen dieser Ordnung sowie den Regelungen gemäß Anhang 6 vorgesehenen Leistungspunkten multipliziert, dann addiert und durch 119 dividiert.

#### **§ 16 Deutsch-französisches Doppel-Master-Programm in Kooperation mit dem Institut d'Études Politiques de Paris**

(1) Für Studierende, die im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit dem Institut d'Études Politiques de Paris das deutsch-französische Doppel-Master-Programm Internationale Beziehungen absolvieren, finden die Bestimmungen der Vereinbarung gemäß Anhang 7, insbesondere über den Umfang zu erbringender Prüfungsleistungen, gemeinsame Studienanteile und die Umrechnung von Noten, Anwendung.

(2) Zur Ermittlung der Gesamtnote des Studienabschlusses im Masterstudiengang Internationale Beziehungen werden die Noten der Studierenden, die von Berliner/Potsdamer Seite am deutsch-französischen Doppel-Master-Programm Internationale Beziehungen teilnehmen, mit den jeweils gemäß den Bestimmungen dieser Ordnung sowie den Regelungen gemäß Anhang 7 vorgesehenen Leistungspunkten multipliziert, dann addiert und durch 127 dividiert.

(3) Zur Ermittlung der Gesamtnote des Studienabschlusses im Masterstudiengang Internationale Beziehungen werden die Noten der Studierenden, die von Pariser Seite am deutsch-französischen Doppel-Master-Programm Internationale Beziehungen teilnehmen, mit den jeweils gemäß den Bestimmungen dieser Ordnung sowie den Regelungen gemäß Anhang 7 vorgesehenen Leistungspunkten multipliziert, dann addiert und durch 135 dividiert.

#### **§ 17 In-Kraft-Treten und Übergangsregelung**

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft und gilt für die Studierenden, die ab dem auf das In-Kraft-Treten folgenden Wintersemester in diesem Studiengang immatrikuliert werden.

(2) Studierende, die zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens dieser Prüfungsordnung im gemeinsamen Masterstudiengang Internationale Beziehungen immatrikuliert sind, können das Studium nach dieser Ordnung oder nach der bisher geltenden Ord-

nung fortsetzen. Die Entscheidung, nach welcher Ordnung das Studium fortgesetzt werden soll, ist spätestens innerhalb des auf das In-Kraft-Treten dieser Ordnung folgenden Semesters zu treffen; sie ist nicht revidierbar. Studierende, die zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens dieser Ordnung bereits eine mündliche Prüfung gemäß § 8 der bisher geltenden Prüfungsordnung für den gemeinsamen Masterstudiengang Internationale Beziehungen vom 15. Februar 2006 (AmBek UP Nr. 12/2006) absolviert haben, setzen das Studium nach der bisher geltenden Ordnung fort.

**Anhang 1: Übersicht der Prüfungsleistungen**

Modul	Veranstaltungstyp und Leistungsnachweise	SWS	Leistungspunkte
Pflichtmodule			
Internationale Institutionen und transnationale Politik	Je Modul 1 Vorlesung (V) und 1 Hauptseminar (HS) oder 1 Kernseminar (K-HS); und 1 Hauptseminar (HS). Der Leistungsnachweis ist durch das Verfassen einer Hausarbeit im Hauptseminar oder einer Klausur in einer Vorlesung oder im Kernseminar zu erbringen.	4	10
Internationale Wirtschaftsbeziehungen und politische Ökonomie		4	10
Wahlpflichtmodule			
Transformationen, Regionen und Vergleichende Außenpolitik	In zwei Modulen 1 Vorlesung (V) und 1 Hauptseminar (HS) oder 1 Kernseminar (K-HS); und 1 Hauptseminar (HS). Der Leistungsnachweis ist durch das Verfassen einer Hausarbeit im Hauptseminar oder einer Klausur in einer Vorlesung oder im Kernseminar zu erbringen.	4	10
Internationale Konflikte, Sicherheit und Frieden		4	10
EU Studien		4	10
Aufbaumodule			
Vertiefungsmodul	2 Wahlveranstaltungen (in der Regel Hauptseminare). Der Leistungsnachweis ist jeweils grundsätzlich durch das Verfassen einer Hausarbeit zu erbringen. In einem Fall kann diese durch eine äquivalente schriftliche Leistung (z.B. Essay oder Policy Paper) ersetzt werden.	4	12
Projektkursmodul	1 Projektkurs. Der Leistungsnachweis ist durch das Verfassen einer Projektkursarbeit zu erbringen. Die PK-Arbeit kann in Gruppenarbeit angefertigt werden, wenn die Eigenleistungen der Gruppenmitglieder eindeutig gekennzeichnet ist, dem sonst geforderten Umfang entspricht und getrennt bewertet werden kann.	4-6	12
Methodenmodul	1 Hauptseminar mit schriftlicher Leistungskontrolle	2	6
Begleitmodul	1 Wahlveranstaltung (in der Regel Hauptseminar) mit schriftlicher Leistungskontrolle	2	6
Berufspraktikum			16
Masterarbeit			24
Verteidigung	Die Masterarbeit wird von der Kandidatin oder dem Kandidaten in einem ca. 20 minütigen Prüfungsgespräch mit den Gutachtern verteidigt.		4
<b>Gesamt:</b>			<b>120</b>

Klausuren: Klausuren in Vorlesungen haben in der Regel eine Dauer von 120 Minuten.

Hauptseminar-Hausarbeit: Hausarbeiten in Hauptseminaren sollen einen Umfang von etwa 6.000 Wörtern haben.

Projektkursarbeit: Die Projektkursarbeit soll einen Umfang von etwa 10.000 Wörtern haben.

Masterarbeit: Die Masterarbeit soll einen Umfang von etwa 20.000 Wörtern haben.

Verteidigung der Masterarbeit: Die Masterarbeit wird vor den Gutachtern verteidigt. Die Verteidigung dauert mindestens 20 Minuten.

Anhang 2a: Zeugnis, Schwerpunkt Globale Herausforderungen (Muster)



**Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Potsdam  
in Kooperation mit der Gemeinsamen Kommission  
des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin  
und der Philosophischen Fakultät III der Humboldt-Universität zu Berlin**

# **Z e u g n i s**

über die erfolgreiche Teilnahme an dem Master-Studium

## **Internationale Beziehungen**

Schwerpunkt:

### **Globale Herausforderungen**

gemäß Prüfungsordnung vom XX. XX. 2010

(Amtliche Bekanntmachungen der Universität Potsdam Nr. XX/2010)

**Herr / Frau XXXXX**

geboren am XX.XX.XXXX in XX.

hat das Master-Studium Internationale Beziehungen mit der

**Gesamtnote X,X (XXXXX)**

erfolgreich abgeschlossen.

**Thema der Masterarbeit:**

**„ XXXXX „**



XXXXX hat in den einzelnen Modulen des Studiengangs folgende Noten erhalten und Leistungspunkte (LP) erworben:

	Leistungspunkte (LP)	Note
Masterarbeit und Verteidigung	28	X,X
Pflichtmodul 1: Internationale Institutionen und transnationale Politik	10	X,X
Pflichtmodul 2: Internationale Wirtschaftsbeziehungen und politische Ökonomie	10	X,X
Wahlpflichtmodul 1: XXXXX	10	X,X
Wahlpflichtmodul 2: XXXXX	10	X,X
Vertiefungsmodul	12	X,X
Projektkursmodul	12	X,X
Methodenmodul	6	X,X
Begleitmodul	6	X,X

Potsdam, den XX.XX.XXXX

.....  
Univ.-Prof. Dr. XXXX  
Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

.....  
Univ.-Prof. Dr. XXXX  
Der Dekan der Wirtschafts- und Sozial-  
wissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam

**Notenskala:** 1,0 – 1,5 hervorragend; 1,6 – 2,0 sehr gut; 2,1 – 3,0 gut; 3,1 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend

Anhang 2b: Zeugnis, Schwerpunkt EU Studien (Muster)



**Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Potsdam  
in Kooperation mit der Gemeinsamen Kommission  
des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin  
und der Philosophischen Fakultät III der Humboldt-Universität zu Berlin**

# **Zeugnis**

über die erfolgreiche Teilnahme an dem Master-Studium

## **Internationale Beziehungen**

Schwerpunkt:

### **EU Studien**

gemäß Prüfungsordnung vom XX. XX. 2010

(Amtliche Bekanntmachungen der Universität Potsdam Nr. XX/2010)

**Herr / Frau XXXXX**

geboren am XX.XX.XXXX in XX.

hat das Master-Studium Internationale Beziehungen mit der

**Gesamtnote X,X (XXXXX)**

erfolgreich abgeschlossen.

**Thema der Masterarbeit:**

**„ XXXXX „**

XXXXXX hat in den einzelnen Modulen des Studiengangs folgende Noten erhalten und Leistungspunkte (LP) erworben:

	Leistungspunkte (LP)	Note
Masterarbeit und Verteidigung	28	X,X
Pflichtmodul 1: Internationale Institutionen und transnationale Politik	10	X,X
Pflichtmodul 2: Internationale Wirtschaftsbeziehungen und politische Ökonomie	10	X,X
Wahlpflichtmodul 1: EU Studien	10	X,X
Wahlpflichtmodul 2: XXXXX	10	X,X
Vertiefungsmodul	12	X,X
Projektkursmodul	12	X,X
Methodenmodul	6	X,X
Begleitmodul: Europarecht	6	X,X

Potsdam, den XX.XX.XXXX

.....  
Univ.-Prof. Dr. XXXXX  
Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

.....  
Univ.-Prof. Dr. XXXXX  
Der Dekan der Wirtschafts- und Sozial-  
wissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam

**Notenskala:** 1,0 – 1,5 hervorragend; 1,6 – 2,0 sehr gut; 2,1 – 3,0 gut; 3,1 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend

**Anhang 3a : Urkunde, Schwerpunkt Globale Herausforderungen (Muster)**



**Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Potsdam  
in Kooperation mit der Gemeinsamen Kommission  
des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin  
und der Philosophischen Fakultät III der Humboldt-Universität zu Berlin**

# U r k u n d e

**Frau /Herr**

geboren am --- in ----

hat die Master-Prüfung im Masterstudiengang

## **Internationale Beziehungen**

Schwerpunkt

## **Globale Herausforderungen**

mit der Gesamtnote X,X (XXXXX)

bestanden.

Gemäß Prüfungsordnung vom XX.XX.2010  
(Amtliche Bekanntmachungen der Universität Potsdam Nr. XX/2010)

wird der Hochschulgrad

## **Master of Arts (M.A.)**

verliehen.

Potsdam, den -----

.....  
Univ.-Prof. Dr. ...  
Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

.....  
Univ.-Prof. Dr. ...  
Der Dekan der Wirtschafts- und Sozial-  
wissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam

**Notenskala:** 1,0 – 1,5 hervorragend; 1,6 – 2,0 sehr gut; 2,1 – 3,0 gut; 3,1 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend

**Anhang 3b: Urkunde, Schwerpunkt EU Studien (Muster)**



**Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Potsdam  
in Kooperation mit der Gemeinsamen Kommission  
des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin  
und der Philosophischen Fakultät III der Humboldt-Universität zu Berlin**

# U r k u n d e

**Frau /Herr XXXXX**

geboren am XX.XX.XXXX in XXXXX

hat die Master-Prüfung im Masterstudiengang

## **Internationale Beziehungen**

Schwerpunkt

### **EU Studien**

mit der Gesamtnote X,X (XXXXX)

bestanden.

Gemäß Prüfungsordnung vom XX.XX.2010  
(Amtliche Bekanntmachungen der Universität Potsdam Nr. XX/2010)

wird der Hochschulgrad

### **Master of Arts (M.A.)**

verliehen.

Potsdam, den XX.XX.XXXX

.....  
Univ.-Prof. Dr. XXXXX  
Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

.....  
Univ.-Prof. Dr. XXXXX  
Der Dekan der Wirtschafts- und Sozial-  
wissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam

**Notenskala:** 1,0 – 1,5 hervorragend; 1,6 – 2,0 sehr gut; 2,1 – 3,0 gut; 3,1 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend

**1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION****1.1 Familienname / 1.2 Vorname****1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland****1.4 Matrikelnummer des/der Studierenden****2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION****2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)**

Master of Arts (M.A.)

**Bezeichnung des akademischen Grades (ausgeschrieben, abgekürzt)**

Master of Arts (M.A.)

**2.2 Hauptstudienfach der Qualifikation**

Internationale Beziehungen

**2.3 Name der Einrichtung, die den akademischen Grad verliehen hat**

Universität Potsdam – Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

**Status (Typ / Trägerschaft )**

Universität, staatliche Einrichtung

**2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat**

Universität Potsdam – Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät,  
Freie Universität Berlin – Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften,  
Humboldt-Universität zu Berlin – Philosophische Fakultät III

**Status (Typ / Trägerschaft)**

Universität, staatliche Einrichtung

**2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprachen**

Deutsch / Englisch

Datum der Zertifizierung: Potsdam, XX.XX.20XX

---

Univ.-Prof. Dr. ...  
Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

### **3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION**

#### **3.1 Ebene der Qualifikation**

Konsekutiver, stärker forschungsorientierter Masterstudiengang

#### **3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)**

Zwei Jahre

#### **3.3 Zugangsvoraussetzungen**

- Bachelor- oder ein gleichwertiger berufsqualifizierender Abschluss des Studiums in einem für das Studium im Masterstudiengang Internationale Beziehungen wesentlichen Fach an einer Universität oder einer nach Landesrecht gleichgestellten Hochschule im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes oder ein gleichwertiger ausländischer Abschluss. An die Stelle eines Bachelor- oder eines gleichwertigen berufsqualifizierenden Abschlusses des Studiums können durch Entscheidung des Prüfungsausschusses dem Bachelor of Arts (B.A.) gleichwertige Studien- und Prüfungsleistungen in einem anderen Studiengang treten, die in einem Studium von mindestens drei Jahren Dauer erbracht wurden. In begründeten Ausnahmefällen kann eine Zulassung auch von Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen oder diesen rechtlich gleichgestellten Einrichtungen im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes mit hervorragender Gesamtnote in einem für das Studium im Masterstudiengang Internationale Beziehungen wesentlichen Studiengang erfolgen, wenn sie die erforderliche Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit nachweisen. Hierzu kann die Zulassungskommission die Vorlage entsprechender wissenschaftlicher Arbeiten aus dem fachlichen Einzugsbereich des Masterstudiengangs Internationale Beziehungen vorsehen;
- Nachweis von Englischkenntnissen entsprechend dem *Cambridge Certificate of Proficiency* oder gleichwertige Nachweise;
- bei Bewerberinnen und Bewerbern, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, der Nachweis von Deutschkenntnissen durch Bestehen der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) oder gleichwertige Nachweise.

### **4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN**

#### **4.1 Studienform**

Vollzeit

#### **4.2 Anforderungen des Studiengangs / Qualifikationsprofil der Absolventinnen und Absolventen**

Der Masterstudiengang Internationale Beziehungen vermittelt vertiefte wissenschaftliche und berufsqualifizierende Kenntnisse, d.h. Theorien, Empirie und Methoden in den Internationalen Beziehungen, sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten zu wissenschaftlichem Arbeiten.

Der Studiengang vermittelt ein umfassendes Verständnis der Weltpolitik im 21. Jahrhundert. Studienschwerpunkte sind Internationale Organisationen, Internationale Politische Ökonomie, Vergleichende Außenpolitikforschung, Regionalstudien sowie Friedens- und Konfliktforschung. Für Studierende, die nicht über frühere Praktikums- oder Berufserfahrung verfügen, ist ein dreimonatiges fachrelevantes Berufspraktikum verpflichtend. Außerdem müssen die Studierenden ein einsemestriges fachspezifisches Auslandsstudium absolvieren, sofern sie nicht bereits für mindestens ein Semester im Ausland studiert haben.

Das Studium qualifiziert für eine Berufstätigkeit in Wissenschaft, Politik, Diplomatie, Internationalen Organisationen, privaten Unternehmen und Nicht-Regierungs-Organisationen.

#### **4.3 Einzelheiten zum Studiengang**

Das viersemestrige Studium im Masterstudiengang Internationale Beziehungen umfasst eine Gesamtleistung von 120 Leistungspunkten (LP), davon je 20 40 für die Pflicht- und Wahlpflichtmodule und 80 für die Aufbaumodule. In den Aufbaumodulen sind das Berufspraktikum (16 LP) und die Masterarbeit mit Verteidigung (28 LP) eingeschlossen.

Folgende Module müssen absolviert werden:

**Pflichtmodule (insgesamt 20 LP)**

- Internationale Institutionen und transnationale Politik, 10 LP
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen und politische Ökonomie, 10 LP

**Wahlpflichtmodule (zwei der Genannten zu insgesamt 20 LP)**

- Regionalstudien und vergleichende Außenpolitik, 10 LP
- Internationale Konflikte, Sicherheit und Frieden, 10 LP
- EU Studien, 10 LP

**Aufbaumodule (insgesamt 80 LP)**

- Vertiefungsmodul, 12 LP
- Projektkursmodul, 12 LP
- Methodenmodul, 6 LP
- Begleitmodul, 6 LP
- Berufspraktikum, 16 LP
- Masterarbeit mit Verteidigung, 28 LP

Der Abschluss der Module setzt neben der aktiven Teilnahme das Verfassen von Hausarbeiten oder das Bestehen schriftlicher Klausuren bzw. mündlicher Prüfungen voraus.

#### **4.4 Notensystem**

1,0 bis 1,5	=	hervorragend
1,6 bis 2,0	=	sehr gut
2,1 bis 3,0	=	gut
3,1 bis 3,5	=	befriedigend
3,6 bis 4,0	=	ausreichend
4,1 bis 5,0	=	nicht ausreichend

*Ergänzende ECTS-Bewertungsskala:*

A	die besten 10 %
B	die nächsten 25 %
C	die nächsten 30 %
D	die nächsten 25 %
E	die nächsten 10 %

#### **4.5 Gesamtnote X,X (XXXXX)**



## **5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION**

### **5.1 Zugang zu weiterführenden Studien**

Der Abschluss qualifiziert, ggf. unter Berücksichtigung besonderer weiterer Zugangsvoraussetzungen, für ein Promotionsstudium.

### **5.2 Beruflicher Status**

Eröffnung des Zugangs zum Höheren Öffentlichen Dienst.

## **6. WEITERE ANGABEN**

### **6.1 Informationsquelle für ergänzende Informationen**

<http://www.masterib.de>

## **7. ZERTIFIZIERUNG**

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom  
Prüfungszeugnis vom  
Transkript vom

Datum der Zertifizierung:

---

Offizieller Stempel/Siegel

Univ.-Prof. Dr. ...  
Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

**8. INFORMATIONEN ZUM HOCHSCHULSYSTEM IN DEUTSCHLAND<sup>1</sup>**

**8.1 Die unterschiedlichen Hochschulen und ihr institutioneller Status**

Die Hochschulausbildung wird in Deutschland von drei Arten von Hochschulen angeboten.<sup>2</sup>

- *Universitäten*, einschließlich verschiedener spezialisierter Institutionen, bieten das gesamte Spektrum akademischer Disziplinen an. Traditionell liegt der Schwerpunkt an deutschen Universitäten besonders auf der Grundlagenforschung, so dass das fortgeschrittene Studium vor allem theoretisch ausgerichtet und forschungsorientiert ist.

- *Fachhochschulen* konzentrieren ihre Studienangebote auf ingenieurwissenschaftliche und technische Fächer, wirtschaftswissenschaftliche Fächer, Sozialarbeit und Design. Der Auftrag von angewandter Forschung und Entwicklung impliziert einen klaren praxisorientierten Ansatz und eine berufsbezogene Ausrichtung des Studiums, was häufig integrierte und begleitete Praktika in Industrie, Unternehmen oder anderen einschlägigen Einrichtungen einschließt.

- *Kunst- und Musikhochschulen* bieten Studiengänge für künstlerische Tätigkeiten an, in Bildender Kunst, Schauspiel und Musik, in den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch für Theater, Film und andere Medien sowie in den Bereichen Design, Architektur, Medien und Kommunikation.

Hochschulen sind entweder staatliche oder staatlich anerkannte Institutionen. Sowohl in ihrem Handeln einschließlich der Planung von Studiengängen als auch in der Festsetzung und Zuerkennung von Studienabschlüssen unterliegen sie der Hochschulgesetzgebung.

**8.2 Studiengänge und -abschlüsse**

In allen drei Hochschultypen wurden die Studiengänge traditionell als integrierte „lange“ (einstufige) Studiengänge angeboten, die entweder zum Diplom oder zum Magister Artium führen oder mit einer Staatsprüfung abschließen.

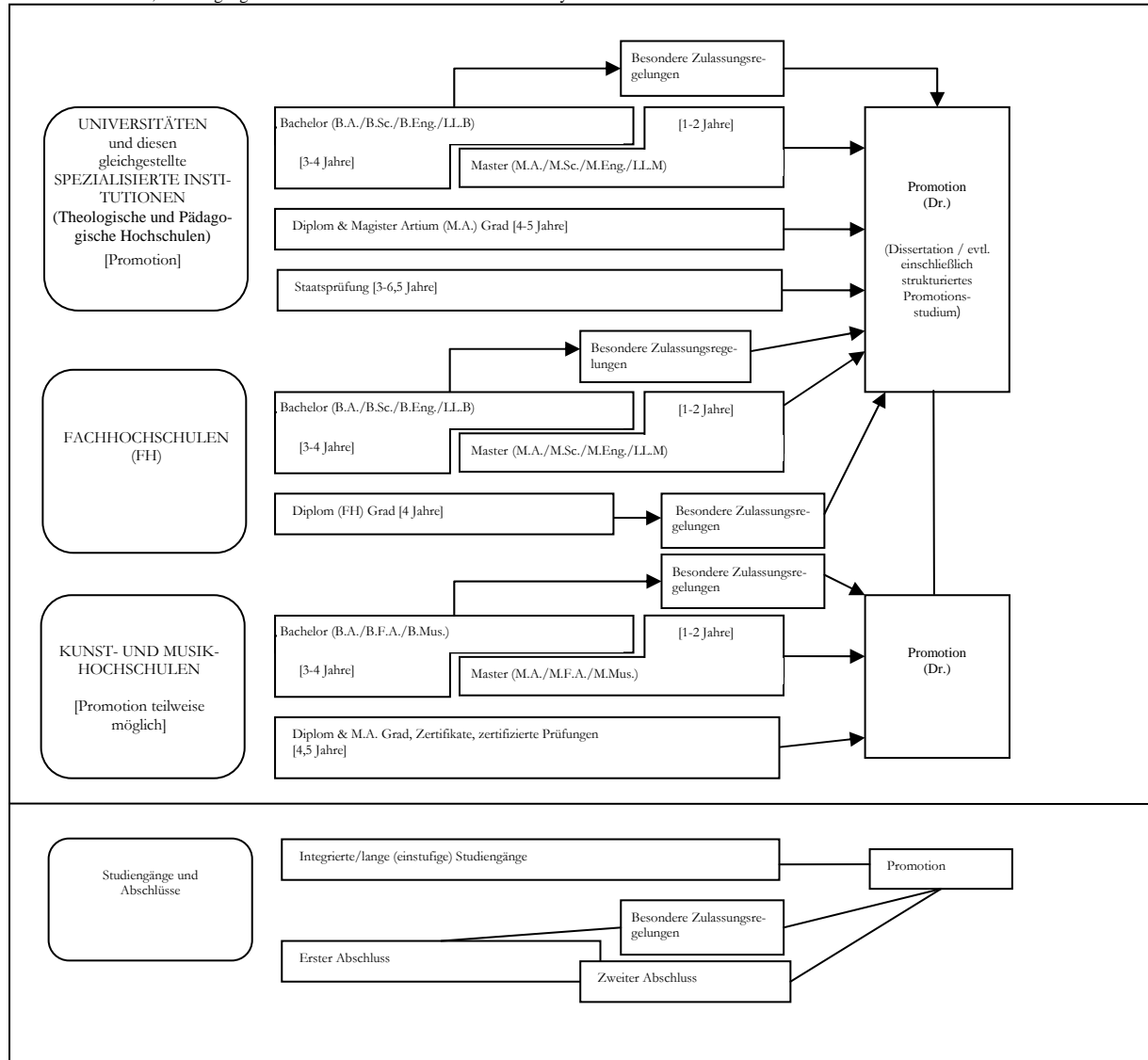
Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird das einstufige Studiensystem sukzessive durch ein zweistufiges ersetzt. Seit 1998 besteht die Möglichkeit, parallel zu oder anstelle von traditionellen Studiengängen gestufte Studiengänge (Bachelor und Master) anzubieten. Dies soll den Studierenden mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität beim Planen und Verfolgen ihrer Lernziele bieten, sowie Studiengänge international kompatibler machen.

Einzelheiten s. Abschnitte 8.4.1, 8.4.2 bzw. 8.4.3 Tab. 1 gibt eine zusammenfassende Übersicht.

**8.3 Anerkennung/Akkreditierung von Studiengängen und Abschlüssen**

Um die Qualität und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sicher zu stellen, müssen sich sowohl die Organisation und Struktur von Studiengängen als auch die grundsätzlichen Anforderungen an Studienabschlüsse an den Prinzipien und Regelungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) orientieren.<sup>3</sup> Seit 1999 existiert ein bundesweites Akkreditierungssystem für Studiengänge unter der Aufsicht des Akkreditierungsrates, nach dem alle neu eingeführten Studiengänge akkreditiert werden. Akkreditierte Studiengänge sind berechtigt, das Qualitätssiegel des Akkreditierungsrates zu führen.<sup>4</sup>

Tab. 1: Institutionen, Studiengänge und Abschlüsse im Deutschen Hochschulsystem



#### 8.4 Organisation und Struktur der Studiengänge

Die folgenden Studiengänge können von allen drei Hochschultypen angeboten werden. Bachelor- und Masterstudiengänge können nacheinander, an unterschiedlichen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschultypen und mit Phasen der Erwerbstätigkeit zwischen der ersten und der zweiten Qualifikationsstufe studiert werden. Bei der Planung werden Module und das Europäische System zur Akkumulation und Transfer von Kreditpunkten (ECTS) verwendet, wobei einem Semester 30 Kreditpunkte entsprechen.

##### 8.4.1 Bachelor

In Bachelorstudiengängen werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsbezogene Qualifikationen vermittelt. Der Bachelorabschluss wird nach 3 bis 4 Jahren vergeben.

Zum Bachelorstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Bachelor abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>vi</sup>

Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe (Bachelor) schließen mit den Graden Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) oder Bachelor of Music (B.Mus.) ab.

##### 8.4.2 Master

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach weiteren 1 bis 2 Jahren. Masterstudiengänge sind nach den Profiltypen „stärker anwendungsorientiert“ und „stärker forschungsorientiert“ zu differenzieren. Die Hochschulen legen für jeden Masterstudiengang das Profil fest.

Zum Masterstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>vii</sup>

Studiengänge der zweiten Qualifikationsstufe (Master) schließen mit den Graden Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.) oder Master of Music (M.Mus.) ab. Weiterbildende Masterstudiengänge, sowie solche, die inhaltlich nicht auf den vorangegangenen Bachelorstudiengang aufbauen können andere Bezeichnungen erhalten (z.B. MBA).

##### 8.4.3 Integrierte „lange“ einstufige Studiengänge: Diplom, Magister Artium, Staatsprüfung

Ein integrierter Studiengang ist entweder mono-disziplinär (Diplomabschlüsse und die meisten Staatsprüfungen) oder besteht aus einer Kombination von entweder zwei Hauptfächern oder einem Haupt- und zwei Nebenfächern (Magister Artium). Das Vorstudium (1,5 bis 2 Jahre) dient der breiten Orientierung und dem Grundlagenwerb im jeweiligen Fach. Eine Zwischenprüfung (bzw. Vordiplom) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptstudium, d.h. zum fortgeschrittenen Studium und der Spezialisierung. Voraussetzung für den Abschluss sind die Vorlage einer schriftlichen Abschlussarbeit (Dauer bis zu 6 Monaten) und umfangreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen. Ähnliche Regelungen gelten für die Staatsprüfung. Die erworbene Qualifikation entspricht dem Master.

- Die Regelstudienzeit an *Universitäten* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 bis 5 Jahre (Diplom, Magister Artium) oder 3 bis 6,5 Jahre (Staatsprüfung). Mit dem Diplom werden ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge abgeschlossen. In den Geisteswissenschaften ist der entsprechende Abschluss in der Regel der Magister Artium (M.A.). In den Sozialwissenschaften variiert die Praxis je nach Tradition der jeweiligen Hochschule. Juristische, medizinische, pharmazeutische und Lehramtsstudiengänge schließen mit der Staatsprüfung ab.

Die drei Qualifikationen (Diplom, Magister Artium und Staatsprüfung) sind akademisch gleichwertig. Sie bilden die formale Voraussetzung zur Promotion. Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Hochschule festgelegt werden, s. Abschnitt 8.5.

- Die Regelstudienzeit an *Fachhochschulen* (FH) beträgt bei integrierten Studiengängen 4 Jahre und schließt mit dem Diplom (FH) ab. Fachhochschulen haben kein Promotionsrecht; qualifizierte Absolventen können sich für die Zulassung zur Promotion an promotionsberechtigten Hochschulen bewerben, s. Abschnitt 8.5.

- Das Studium an *Kunst- und Musikhochschulen* ist in seiner Organisation und Struktur abhängig vom jeweiligen Fachgebiet und der individuellen Zielsetzung. Neben dem Diplom- bzw. Magisterabschluss gibt es bei integrierten Studiengängen Zertifikate und zertifizierte Abschlussprüfungen für spezielle Bereiche und berufliche Zwecke.

#### 8.5 Promotion

Universitäten sowie gleichgestellte Hochschulen und einige Kunst- und Musikhochschulen sind promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist ein qualifizierter Masterabschluss (Fachhochschulen und Universitäten), ein Magisterabschluss, ein Diplom, eine Staatsprüfung oder ein äquivalenter ausländischer Abschluss. Besonders qualifizierte Inhaber eines Bachelorgrades oder eines Diplom (FH) können ohne einen weiteren Studienabschluss im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden. Die Universitäten bzw. promotionsberechtigten Hochschulen regeln sowohl die Zulassung zur Promotion als auch die Art der Eignungsprüfung. Voraussetzung für die Zulassung ist außerdem, dass das Promotionsprojekt von einem Hochschullehrer als Betreuer angenommen wird.

#### 8.6 Hochschulzugang

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach 12 bis 13 Schuljahren ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen. Die Fachgebundene Hochschulreife ermöglicht den Zugang zu bestimmten Fächern. Das Studium an Fachhochschulen ist auch mit der Fachhochschulreife möglich, die in der Regel nach 12 Schuljahren erworben wird. Der Zugang zu Kunst- und Musikhochschulen kann auf der Grundlage von anderen bzw. zusätzlichen Voraussetzungen zum Nachweis einer besonderen Eignung erfolgen. Die Hochschulen können in bestimmten Fällen zusätzliche spezifische Zulassungsverfahren durchführen.

#### 8.7 Informationsquellen in der Bundesrepublik

- Kultusministerkonferenz (KMK) (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland); Len- néstr. 6, D-53113 Bonn; Fax: +49(0)228/501-229; Tel.: +49(0)228/501-0
- Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZaB) als deutsche NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Dokumentations- und Bildungsinformationsdienst" als deutscher Partner im EURYDICE-Netz, für Informationen zum Bildungswesen in Deutschland (www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK); Ahhrstr. 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Tel.: +49(0)228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: [sekr@hrk.de](mailto:sekr@hrk.de)
- "Hochschulkompass" der Hochschulrektorenkonferenz, enthält umfassende Informationen zu Hochschulen, Studiengängen etc. (www.hochschulkompass.de)

<sup>i</sup> Die Information berücksichtigt nur die Aspekte, die direkt das Diploma Supplement betreffen. Informationsstand 1.7.2005.

<sup>ii</sup> Berufsakademien sind keine Hochschulen, es gibt sie nur in einigen Bundesländern. Sie bieten Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen an. Studierende erhalten einen offiziellen Abschluss und machen eine Ausbildung im Betrieb. Manche Berufsakademien bieten Bachelorstudiengänge an, deren Abschlüsse einem Bachelorgrad einer Hochschule gleichgestellt werden können, wenn sie von einer deutschen Akkreditierungsagentur akkreditiert sind.

<sup>iii</sup> Ländergemeinsame Strukturvorgaben gemäß § 9 Abs. 2 HRG für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 21.4.2005).

<sup>iv</sup> „Gesetz zur Errichtung einer Stiftung ‚Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland‘“, in Kraft getreten am 26.02.05, GV.NRW. 2005, Nr. 5, S. 45, in Verbindung mit der Vereinbarung der Länder zur Stiftung „Stiftung: Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004).

<sup>v</sup> Siehe Fußnote Nr. 4.

<sup>vi</sup> Siehe Fußnote Nr. 4.

## Diploma Supplement

---

### 1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

#### 1.1 Family Name / 1.2 First Name

#### 1.3 Date, Place, Country of Birth

#### 1.4 Student ID Number

### 2. QUALIFICATION

#### 2.1 Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)

Master of Arts (M.A.)

#### Grade Awarded (full, abbreviated; in original language)

Master of Arts (M.A.)

#### 2.2 Main Field of Study

International Relations

#### 2.3 Institution Awarding the Grade (in original language)

Joint Commission of the Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften at Freie Universität Berlin and the Philosophische Fakultät III at Humboldt-Universität zu Berlin

#### Status (Type / Control)

University / state institution

#### 2.4 Institution Administering Studies (in original language)

Universität Potsdam – Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät,  
Freie Universität Berlin – Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften,  
Humboldt-Universität zu Berlin – Philosophische Fakultät III

#### Status (Type / Control)

University / state institution

#### 2.5 Languages of Instruction/Examination

German / English

### **3. LEVEL OF THE QUALIFICATION**

#### **3.1 Level**

Second degree programme, more research-oriented

#### **3.2 Official Length of Programme**

Two years

#### **3.3 Access Requirements**

- A Bachelor degree or its equivalent in a discipline that is relevant for the Master of Arts Program in International Relations at a state university or another institution of higher education with equal legal status under the jurisdiction of the German federal law on higher education (*Hochschulrahmengesetz*) or an equivalent foreign degree. In exceptional cases graduates from Universities of Applied Sciences (*Fachhochschulen*) or other institutions legally equated with Universities of Applied Sciences under the jurisdiction of the German federal law on higher education (*Hochschulrahmengesetz*) can be accepted, if excellent overall marks have been achieved in a discipline that is relevant for the Master of Arts Program in International Relations and if the ability to conduct scientific research is verified. In such cases the admission commission can require submission of academic papers on a topic that is relevant for the discipline of International Relations.
- Verification of proficiency in English according to the *Cambridge Certificate of Proficiency* or equivalent certificates.
- Applicants with a mother-tongue other than German must verify proficiency in German by successfully passing the German Language University Exam ("*Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang, DSH*") or by submitting equivalent certificates.

### **4. CONTENTS AND RESULTS GAINED**

#### **4.1 Mode of Study**

Full time

#### **4.2 Programme Requirements / Qualification Profile of the Graduate**

The two-year Master of Arts Programme in International Relations conveys profound academic as well as professional knowledge, i.e. theories, empiricism and methods of International Relations, as well as scientific research skills.

The program provides a comprehensive understanding of world politics in the 21st century. Central subjects are International Organizations and Institutions, International Political Economy, Comparative Foreign Policy Analysis, Regional Studies, as well as Peace and Security Studies. Students without former practical or professional experience are required to complete an internship of at least three months as part of the program. Additionally, students must absolve a foreign exchange study program of one semester (this requirement is waived for students who have already studied abroad for at least one semester).

The program qualifies students for careers in academia, government, diplomacy, international organizations, business, and non-governmental organizations.

#### **4.3 Programme Details**

The Master of Arts Program in International Relations is a four semester program comprising 120 credit points (CP). It is composed of two compulsory modules (20 CP), two elective modules (20 CP) and four concentration modules (80 CP). Included in the latter is an internship (16 CP) as well as the Master thesis and defence (28 CP). In the compulsory and in the elective modules students acquire basic knowledge of the discipline of International Relations. The concentration modules are designed to specialise students in subjects of their individual interests and to enhance their methodological skills.

The following modules are to be completed:

Compulsory modules (20 CP)

- International Institutions and Transnational Politics, 10 CP
- International Economic Relations and Political Economy, 10 CP

Elective modules (two of the following, 20 CP)

- Regional Studies and Comparative Foreign Policy Analysis, 10 CP
- International Conflicts, Security and Peace, 10 CP
- EU Studies, 10 CP

Concentration modules (80 CP)

- Specialization module, 12 CP
- Project course module, 12 CP
- Methods module, 6 CP
- Supplementary module, 6 CP
- Internship, 16 CP
- Master thesis and defence, 28 CP

In addition to active participation, the successful completion of modules requires the submission of term papers or the successful completion of either written or oral examinations.

#### 4.4 Grading Scheme

1,0 bis 1,5	=	hervorragend (excellent)
1,6 bis 2,0	=	sehr gut (very good)
2,1 bis 3,0	=	gut (good)
3,1 bis 3,5	=	befriedigend (satisfactory)
3,6 bis 4,0	=	ausreichend (sufficient)
4,1 bis 5,0	=	nicht ausreichend (failed)

*Additional ECTS grading scheme:*

A	(best 10 %)
B	(next 25 %)
C	(next 30 %)
D	(next 25 %)
E	(next 10 %)

#### 4.5 Overall Classification (in original language) X,X (XXXXX)

## 5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

### 5.1 Access to Further Study

Qualifies to apply for admission for doctoral studies (thesis research) considering specific access procedures.

### 5.2 Professional Status

Qualifies for access to the Higher Grade of the Civil Service (“*Höherer Öffentlicher Dienst*”) in the Federal Republic of Germany.

## 6. ADDITIONAL INFORMATION

### 6.1 Further Information Source

<http://www.masterib.de>

## 7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde vom [Date]

Zeugnis vom [Date]

Transcript of Records vom [Date]

Certification Date: [Date]

---

Univ.-Prof. Dr. ...  
Chairperson Examination Committee

(Official Stamp/Seal)

## 8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM

### 8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).i

*Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

*Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

*Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

### 8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was

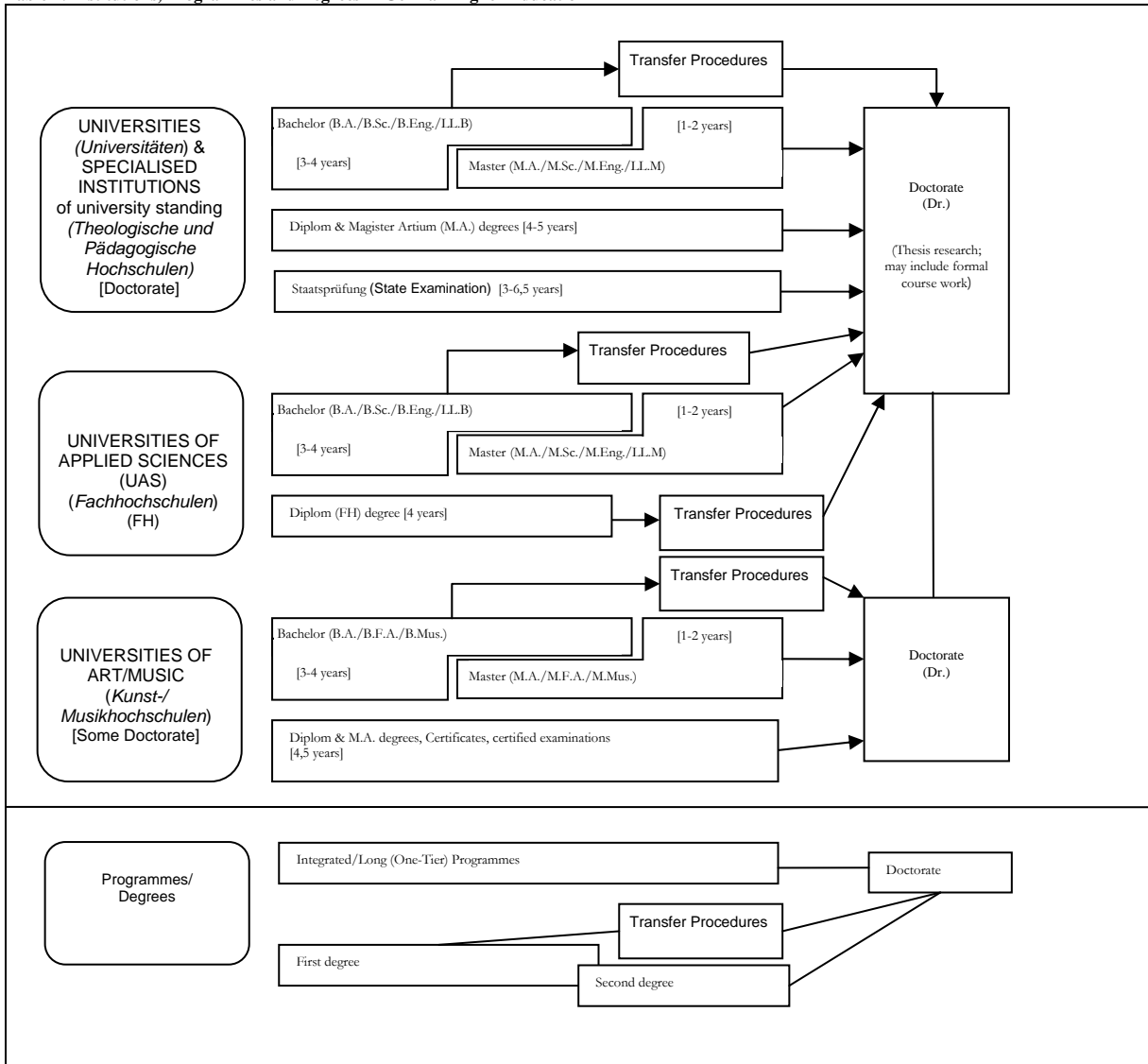
introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

### 8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).iii In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.iv

**Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education**





#### 8.4. Organization and Structure of the Programme

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

##### 8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

##### 8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes must be differentiated by the profile types "more practice-oriented" and "more research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

##### 8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*. The three qualifica-

tions (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

Studies at *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

##### 8.5. Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

##### 8.6. Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude. Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

##### 8.7. National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstr. 6, D-53113 Bonn; Fax: +49(0)228/501-229; Tel.: +49(0)228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- *Hochschulrektorenkonferenz* (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahrstr. 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Tel.: +49(0)228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: [sekr@hrk.de](mailto:sekr@hrk.de)
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

**Anhang 6: Vertrag über ein Dual-Degree-Master-Programm „Internationale Beziehungen“ zwischen dem Moskauer Staatlichen Institut für Internationale Beziehungen (MGIMO-Universität), der Freien Universität Berlin (FUB), der Humboldt-Universität zu Berlin (HUB) und der Universität Potsdam (UP)**

**I. Preamble**

The Federal State Educational Institution of Higher Professional Education "Moscow State Institute of International Relations (University) of the Ministry of Foreign Affairs of the Russian Federation" (MGIMO) on the one hand and the Freie Universität Berlin (FUB), the Humboldt University of Berlin (HUB) and the University of Potsdam (UP) on the other hand have decided to conclude an agreement on a dual degree MA program in «International Relations», based on the MA program «World Politics» hosted by MGIMO and on the joint MA program «International Relations» hosted by FUB, HUB, and UP.

The participating universities believe that accelerated globalization leads to profound changes in International Relations. As a result, preparing students for the global job market is a key challenge for contemporary systems of higher education.

Germany and Russia, home countries of the participating universities, both participate in the Bologna Process, an European Union initiative aimed at encouraging international education, exchange programs and hence the mobility of students and teaching staff within a European space of higher education.

Therefore FUB, HUB, UP, and MGIMO agreed to establish a dual degree MA program in «International Relations».

**II. The Dual Degree MA Program**

§ 1	Scope, Distribution of Competencies, and General Provisions
§ 2	Aim of the Program
§ 3	Program Management
§ 4	Student Exchange
§ 5	Admission Criteria and Procedure
§ 6	Composition and Structure of the Program
§ 7	Course of the Program
§ 8	Master Examinations
§ 9	Master Thesis
§ 10	Defence of the Master Thesis
§ 11	Grading
§ 12	MA Degree Requirements and Mutual Recognition of Courses and Exams
§ 13	MA Graduation Documents
§ 14	Financial Arrangements
§ 15	Terms
§ 16	Joint Signature

Appendix

**§ 1 Scope, Distribution of Competencies, and General Provisions**

(1) This agreement stipulates aims, structure and contents of the dual degree MA program in «International Relations» (PROGRAM), which is introduced and conducted jointly by MGIMO (RUSSIAN PARTY) and FUB, HUB, and UP (GERMAN PARTY).

(2) The PROGRAM is based on the MA program «World Politics» hosted by MGIMO and on the joint MA program in «International Relations» hosted by FUB, HUB, and UP.

(3) Unless otherwise specified in this agreement, all regulations regarding the PROGRAM, such as admission, internship, and examinations, as well as any other provisions of the MA programs mentioned above, remain in force and will be applied to the PROGRAM.

(4) Both PARTIES are obliged to incorporate the provisions set out in this agreement into their respective regulations.

(5) The expression “term” refers to the German and/or Russian academic term (“semester”), as applicable.

**§ 2 Aim of the Program**

The aim of the PROGRAM is to enrich the existing MA programs with integrated exchange components, a joint module, and other additional elements, so as to provide

- students with profound knowledge of methods, theories, and empiricism to analyze International Relations from different perspectives and to provide them with tools conducting selective research,
- an environment advancing international communication skills to students who are entering the increasingly complex sphere of World Politics,
- students with excellent knowledge in three world languages (Russian, German, and English).

**§ 3 Program Management**

(1) On executive level, both PARTIES appoint one person each, who is entrusted with coordinating and supervising the implementation of the PROGRAM (academic DIRECTOR). Both DIRECTORS are obliged to ensure the fulfilment of curriculum criteria and provide general advice.

(2) On working level, both PARTIES appoint one person each, who is entrusted with administrative and organizational tasks of the PROGRAM (COORDINATOR). Both COORDINATORS jointly update the deadlines and timetable for each new PROGRAM cycle.

(3) The PARTIES participating in the PROGRAM are represented in the DIRECTORATE. The DIRECTORATE is obliged with implementing and monitoring the PROGRAM. The DIRECTORATE consists of members of both PARTIES with equal representation, whereas the number of members of each PARTY should not exceed five participants.

Members of the DIRECTORATE are:

- the Russian and the German academic DIRECTOR,
- the Russian and the German COORDINATOR,
- staff mutually announced.

(4) If any modifications of content or attachments of this agreement are necessary for a consistent implementation of the PROGRAM, such modifications require the unanimous decision by the DIRECTORATE.

#### § 4 Student Exchange

(1) Up to four (4) students proposed by the RUSSIAN PARTY and up to four (4) students proposed by the GERMAN PARTY are admitted to the PROGRAM each year. The number of participating students can be modified by the DIRECTORATE and must be confirmed by the responsible bodies of each PARTY.

(2) Students who have been admitted to the PROGRAM by the RUSSIAN PARTY will be enrolled in the MA program «World Politics» at MGIMO throughout the entire duration of their studies. Students who have been admitted to the PROGRAM by the German PARTY will be enrolled in the joint MA program in «International Relations» throughout the entire duration of their studies.

(3) During their studies abroad, participating students will be enrolled in the respective MA program of the partner institutions, i.e. students from the German PARTY will be enrolled in the MA program «World Politics» at MGIMO and students from the Russian PARTY will be enrolled in the joint MA program in «International Relations» at FUB, HUP, and UP.

(4) All students can join language courses already existing at their host university to improve their language skills according to the regulations at the

universities. The courses in Russian and German will be offered free of charge.

#### § 5 Admission Criteria and Procedure

(1) As a minimum requirement, applicants to the PROGRAM must have obtained a “Bachelor” degree. Exceptionally, students applying via the GERMAN PARTY are allowed to submit their documents proving their “Bachelor” degree until the beginning of the second term. Recognition of qualifications equivalent to “Bachelor” degrees is subject to respective national legislation and respective admission regulations of the PARTIES.

(2) Applicants must have graduated in a field relevant to International Relations. Each PARTY decides according to respective regulations which fields are being considered as relevant to the field of International Relations.

(3) To apply for the PROGRAM students have to submit:

- an application form as agreed by the DIRECTORATE,
- a motivation letter,
- a curriculum vitae,

in English in addition to the documents required by the admission regulations of the respective PARTIES.

(4) Applicants to the PROGRAM are required to have very good knowledge of Russian, German, and English, in order to be able to participate in lectures and seminars and to write academic papers.

(4.1) Applicants to the PROGRAM entering via the RUSSIAN PARTY have to submit official language certificates confirming their level of proficiency in English (“TOEFL”<sup>3</sup>, “Cambridge Certificate of Proficiency”, or equivalent to its level C 2) and German (“Common European Framework of Reference for Languages”, “Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang” or equivalent to level C 2). Results of the foreign language entrance examinations at MGIMO in German should be taken into account.

(4.2) Applicants to the PROGRAM entering via the GERMAN PARTY have to submit language certificates confirming their level of proficiency in English (“Cambridge Certificate of Proficiency”, “TOEFL”<sup>4</sup> or equivalent to level C 2) and Russian, (UniCert level 3, “Common European Framework of Reference for Languages” level C 2 or equivalent) is required.

<sup>3</sup> With a minimum result of 100 points (internet-based), 250 points (computer-based) or 600 points (paper-based).

<sup>4</sup> With a minimum result of 100 points (internet-based), 250 points (computer-based) or 600 points (paper-based).

(5) Unless otherwise determined in this agreement, the conditions for admission and procedures for receiving applications and selecting candidates follow the regulations of the respective PARTY. The DIRECTORATE will be given the opportunity to review the decisions of the partner universities. It may request the other PARTY to reconsider their decision only in exceptional circumstances while stating the reasons for this request. The DIRECTORS will conclude the joint selection process by recording the names of the program participants in a joint letter of confirmation to each applicant who is accepted.

## **§ 6 Composition and Structure of the Program**

(1) The PROGRAM will be based on the MA program «World Politics» at MGIMO and on the joint MA program in «International Relations» at FUB, HUB, and UP.

(2) The brief structure of the PROGRAM is the following:

- All PROGRAM participants spend the two first academic semesters at FUB, HUB, and UP in Germany and the third and fourth semester at MGIMO in Russia,
- All participants complete an internship in their host country as part of the PROGRAM,
- All PROGRAM participants write their master thesis under joint Russian-German supervision,
- All PROGRAM participants have a defence of their master thesis in front of a joint German-Russian examination commission.

(3) The PROGRAM comprises the following additional and/or special PROGRAM components, which serve the purpose of meeting the aims outlined in § 2 and are required for the mutual recognition and the submission of two degrees, one from the RUSSIAN and one from the GERMAN PARTY:

- Joint Module (8 ECTS);
- Defence of the Master Thesis in front of a joint examination commission (2 ECTS);
- Internship in the host country (8 ECTS).

The elements mentioned above will be added to the respective curriculum where it is applicable in terms of organizational issues.

### **(3.1) Joint Module (8 ECTS)**

(3.1.1.) Within the framework of this module, two joint academic seminars are organized within each PROGRAM cycle. The joint seminars bring together Russian and German PROGRAM partici-

pants of the same graduation year and provide for an introductory meeting, networking opportunities and the exchange of experience. The organization of the joint seminars and the location alternates between the GERMAN and RUSSIAN PARTY. Joint seminars may be held in cooperation with similar joint master programs.

(3.1.2) The joint academic seminars deal with current issues in International Relations, which are of special interest to PROGRAM participants. Instruction will be held by one Russian and one German lecturer and thus provide for an intercultural teaching and learning experience. PROGRAM participants of other graduation years are strongly encouraged to attend the seminar sessions.

(3.1.3.) Joint seminars are held in English. The duration is equivalent to approximately 25 to 30 academic hours. Students have to prepare a presentation and write a term paper of approximately 3.000 words. Term paper and presentation are graded by the arithmetic average of the two responsible seminar supervisors (one Russian and one German supervisor). The final grade for the joint seminar includes the grades for presentation and term paper in a modus formerly agreed upon by the supervisors.

### **(3.2) Defence of the Master Thesis (2 ECTS)**

The Defence of the Master Thesis (Master Defence), held in English, is approved by the joint Russian-German examination commission.

### **(3.3) Internship in the Host Country (8 ECTS)**

(3.3.1.) The internship component of the PROGRAM must be spent abroad in the host country of the partner university at an institution relevant to the field of International Relations/World Politics.

(3.3.2) Both, the home and the host universities assist students in finding adequate internship positions. Though universities cannot guarantee adequate internship positions. Finding an adequate position is upon the student's individual responsibility.

(3.3.3) PROGRAM participants submit their internship-report to both, the Russian and the German COORDINATOR. The report is to be written in English or German or Russian as priority and jointly arranged with the Russian and the German supervisor.

(4) The PROGRAM offers a multicultural and multilingual education. The duration of the PROGRAM is two years, starting each year with the beginning of the fall/winter term. The PROGRAM comprises a minimum total of 120 ECTS points.

## § 7 Course of the Program

(1) During the first two terms the PROGRAM consists of modules with an equivalent of 60 ECTS points, which are composed of the following modules of the MA program in «International Relations» by the three German universities as put down in the study and examination regulations and by additional and/or special program components:

### First Semester (30 ECTS)

- Module “International Institutions and Transnational Politics”: one lecture course and one seminar course (10 ECTS),
- Module “International Economic Relations and International Political Economy”: one lecture course and one seminar course (10 ECTS),
- Module “Methods”: two seminar courses (6 ECTS),
- Module “Joint Module”: one seminar in Berlin/Potsdam on a topic mutually agreed upon by the PARTIES (4 ECTS).

### Second Semester (30 ECTS)

- Module “Transformations, Regions and comparative Foreign Policy”: one lecture course and one seminar course (10 ECTS),
- Module “International Conflicts, Security and Peace”: either one seminar course or one lecture course (6 ECTS),
- Module “Specialization”: one seminar course and one additional course (6 ECTS),
- Internship with duration of at least six weeks in the host country (8 ECTS): Students complete the internship in the host country. After the internship, they submit a report (3.000 words) on their internship to both, the German and the Russian COORDINATOR.

(2) During the third and fourth term, the PROGRAM consists of modules with an equivalent of 60 ECTS points, which are composed of the following modules of the MA program «World Politics» at MGIMO as defined in the study and examination regulations and by additional and/or special program components:

### Third Semester (30 ECTS)

- Courses of the first and third semester in the MA program «World Politics»<sup>5</sup> (in total 26 ECTS):
- Module “Core Courses” of the first and third semester: three courses (15 ECTS)
- Module “Specialization” of the first and third semester: one course (5 ECTS)
- Module “Selectable Courses” of the first and third semester: three courses (6 ECTS)

<sup>5</sup> Students from the GERMAN PARTY may absolve the Russian State Examination in Foreign Languages.

- Module “Joint Module”: one seminar in Moscow on a topic mutually agreed upon by the PARTIES (4 ECTS)

### Fourth Semester (30 ECTS)

- Module “Preparation of the Master Examination” (6 ECTS)
- Module “Core Courses” of the second semester: one course (5 ECTS)<sup>6</sup>
- Research seminar/colloquium with the supervisor: one seminar course (1 ECTS)
- Master Thesis (22 ECTS)
- Defence of the Master Thesis (2 ECTS)

## § 8 Master Examinations

(1) The Master Examinations, obligatory to all PROGRAM participants, consist of the Master Thesis and the Master Defence.

(2) Students receive grades for both, Master Thesis and Defence of the Master Thesis (2 grades). The final grade for the Master Examinations is the arithmetic average-grade for the Master Thesis and the Defence of the Master Thesis.

## § 9 Master Thesis

(1) The length of the Master Thesis is about 30.000 words. PROGRAM participants will be assigned two authorised academic supervisors for their Master Thesis, one from each PARTY. The two supervisors ensure close coordination among each other supported by both COORDINATORS.

(2) The writing-time for the Master Thesis is five months. The dates for issuance of the topic (starting date) and the handing-in of the thesis (deadline) are scheduled each year by the DIRECTORATE.

(3) The Master Thesis can be written in English or Russian or German, based on a prior case-by-case arrangement between the student and his or her Russian and German supervisor depending on language skills. No later than by the date of the deadline, the thesis has to be submitted to both supervisors for review. The supervisors submit their reviews to the COORDINATORS at least two days before the date of the Master Defence.

(4) The grade for the Master Thesis is the arithmetic average-grade of the two supervisors, one from the RUSSIAN and one from the GERMAN PARTY.

<sup>6</sup> The course addresses a field related to the topic of the Master Thesis.

(5) In case of failing, students may rewrite the Master Thesis twice during a period not exceeding five years.

#### **§ 10 Defence of the Master Thesis**

(1) The final examination of the PROGRAM is the Defence of the Master Thesis (Master Defence), obligatory to all participants of the PROGRAM. The Master Defence takes place after the review of the Master Thesis by the supervisors. The supervisors inform the students about the grade of the Master Thesis no later than three days before the Master Defence takes place.

(2) Students have their Master Defence in front of a joint commission. The joint commission consists of the two supervisors, one from the RUSSIAN and one from the GERMAN PARTY, and one additional professor either from the RUSSIAN or the GERMAN PARTY who is specialized in a field closely related to the topic of the Master Thesis.

(3) The duration of the Master Defence is 30 minutes. The examinee presents his or her Master Thesis (10 minutes). Thereafter the members of the joint commission comment on the Master Thesis and ask questions.

(4) The grade for the Master Defence is the arithmetic average-grade given by the members of the joint commission. The grade is to be found in absence of the examinee.

(5) In case of failing the Master Defence, students may take two more Master Defences during a period not exceeding five years.

#### **§ 11 Grading**

(1) Students receive grades for assignments according to the study and examination regulations at the respective universities, i.e. during their studies at the three German universities according to German standards and during their studies at MGIMO according to Russian standards. This includes the grading of the joint seminars.

(2) As for the Master Thesis and the Master Defence, students enrolled via the GERMAN PARTY are graded according to German standards and students enrolled via the RUSSIAN PARTY are graded according to Russian standards.

(3) The conversion of grades (Russian-German) operates according to a joint conversion-table (s. appendix).

#### **§ 12 MA Degree Requirements and Mutual Recognition of Courses and Exams**

(1) The MA degree is to be awarded after successful completion of all the PROGRAM requirements including the submission and defence of the Master Thesis, regularly after the fourth term.

(2) The MA graduation documents are conferred upon successful graduation both from the RUSSIAN PARTY and one from the GERMAN PARTY.

(3) The examination boards of both PARTIES carry out the mutual recognition of courses, exams and other PROGRAM components and take a decision on the conferral of graduation documents for all PROGRAM graduates.

#### **§ 13 MA Graduation Documents**

(1) Graduates receive MA graduation documents from both, the RUSSIAN and the GERMAN PARTY. The MA graduation documents of the GERMAN PARTY consist of:

- MA Diploma,
- MA Diploma Supplement,
- MA Certificate,
- MA Transcript.

The MA graduation documents of the RUSSIAN PARTY consist of:

- MA Diploma,
- MA Diploma Supplement,
- MA Transcript.

(2) Both PARTIES confer the MA graduation documents to the graduates after successful completion of the PROGRAM. The MA graduation documents refer to the respective documents of the other PARTY.

#### **§ 14 Financial Arrangements**

With regard to the exchange of faculty and administrative staff, both sides agree that the sending institution bears the costs for transfer to the guest institution, visa, and health insurance. The receiving institution bears the costs for transfer in the guest country, and accommodation.

#### **§ 15 Terms**

(1) The terms of this agreement will be valid after it is passed by the bodies in charge of all PARTIES, signed by all PARTIES, and announced by all PARTIES. Adjustments in the structure and course of the PROGRAM are binding on students starting in the fall/winter term 2008/2009.

(2) Students with an earlier admission to the PROGRAM will be guaranteed completing the PROGRAM according to the requirements of the former study and examination regulations stipulated in the former agreement.<sup>7</sup>

(3) This agreement is valid for two years. After the initial two years, the Agreement will be automatically renewed for another two years. Either PARTY may terminate this Agreement by providing the other PARTY with ten months written notice of such intent.

## Appendix

### Grading System/Conversion of Grades

German Grade	Russian Grade
1,0	99-100%
1,1	97-98%
1,2	95-96%
1,3	93-94%
1,4	91-92%
1,5	90%
1,6	89%
1,7	88%
1,8	87%
1,9	86%
2,0	85%
2,1	84%
2,2	83%
2,3	82%
2,4	81%
2,5	80%
2,6	79%
2,7	78%
2,8	77%
2,9	76%
3,0	75%
3,1	74%
3,2	72-73%
3,3	70-71%
3,4	68-69%
3,5	67%
3,6	66%
3,7	65%
3,8	63-64%
3,9	61-62%
4,0	60%
> 4,0	< 60%

## Anhang 7: Vereinbarung über gemeinsame Regelungen für Bewerbungs- und Auswahlverfahren sowie für Studium und Prüfungen im Deutsch-Französischen Doppel-Master-Programm „Internationale Beziehungen“ des Institut d'Études Politiques de Paris (Sciences Po), der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universität Potsdam

### Inhalt

- § 1 Geltungsbereich, Grundsätze und Hochschulgrade
- § 2 Ziele des deutsch-französischen Doppel-Master-Programms
- § 3 Bewerbung
- § 4 Auswahl der Studierenden
- § 5 Gliederung und Verlauf des Programms
- § 6 Gemeinsame Workshops
- § 7 Umrechnung von Noten
- § 8 Durchführungsbestimmungen

### § 1 Geltungsbereich, Grundsätze und Hochschulgrade

(1) Diese Vereinbarung regelt das Bewerbungs- und Auswahlverfahren sowie Inhalt und Aufbau des deutsch-französischen forschungsorientierten Doppel-Master-Programms „Internationale Beziehungen“ der Freien Universität Berlin (FUB), der Humboldt-Universität zu Berlin (HUB), der Universität Potsdam (UP) und des Institut d'Études Politiques de Paris (Sciences Po)

(2) Das deutsch-französische Doppel-Master-Programm „Internationale Beziehungen“ beruht auf der Integration der für das Programm spezifischen Module und Lehrveranstaltungen sowie der gegenseitigen Anrechnung von Leistungen, die an der/den jeweiligen Partnerinstitution/en erworben wurden.

(3) Das Doppel-Master-Programm führt zu folgenden Hochschulgraden:

- Master Recherche de Sciences Po, mention « Relations Internationales » Spécialité « Science politique »
- Master of Arts, verliehen aufgrund der Prüfung im Masterstudiengang Internationale Beziehungen der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universität Potsdam.

(4) Um den Hochschulgrad der jeweiligen Partnerinstitution zu erhalten, müssen sich die Studierenden den Anforderungen nach den geltenden Regelungen der jeweiligen Institution unterziehen.

<sup>7</sup> S. publication of the study and examination regulations of the PROGRAM at AmBek 12/2006.

(5) Die Studierenden, die alle Anforderungen des deutsch-französischen Doppel-Master-Programms erfüllt haben, erhalten neben den beiden Master-Urkunden für die Hochschulgrade gemäß Absatz 3 ein gemeinsames Zeugnis der Partnerinstitutionen [...].<sup>8</sup>

## § 2 Ziele des deutsch-französischen Doppel-Master-Programms

Ziele des deutsch-französischen Doppel-Master-Programms sind:

- Befähigung der Studierenden zur Tätigkeit in den verschiedensten Bereichen in Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Medien im internationalen Rahmen;
- Befähigung der Studierenden zur interkulturellen Zusammenarbeit in einem internationalen Kontext;
- Erweiterung der Ausbildung durch die gegenseitige Ergänzung des Lehrangebots in den Studiengängen der Vertragspartner.

## § 3 Bewerbung

(1) Für das deutsch-französische Doppel-Master-Programm können sich Studierende bewerben, die in einem der beiden beteiligten Master-Studiengänge gemäß § 1 Abs. 3 an einer der am Doppel-Master-Programm beteiligten Hochschulen immatrikuliert sind und über ausreichende deutsche, französische und englische Sprachkenntnisse gemäß den Zulassungsbestimmungen der beiden Master-Studiengänge gemäß § 1 Abs. 3 verfügen.

(2) Die Bewerberinnen und Bewerber müssen folgende Bewerbungsunterlagen einreichen:

- in beiden Sprachen: Bewerbungsformular, Motivationsschreiben, Lebenslauf;
- in zwei Exemplaren: Nachweis über die Sprachkenntnisse gemäß Abs. 1, beglaubigte Kopie des Zeugnisses der Hochschulzugangsberechtigung, beglaubigte Kopien der bisher erbrachten Leistungen im Studium, ggf. beglaubigte Kopien von bereits erworbenen Studienabschlüssen sowie Nachweise über Praktika;
- zwei Referenzschreiben, die von Dozierenden des jeweiligen Master-Programms, in dem der/die Bewerber/in eingeschrieben ist, oder von Dozierenden, die der/die Bewerber/in aus früheren Studiengängen kennt, verfasst sein können.

<sup>8</sup> Durch drei Punkte markierte Auslassungen kennzeichnen Regelungen, die weder studien- noch prüfungsordnungsrechtlich relevant sind.

## § 4 Auswahl der Studierenden

(1) Im Rahmen des Master Recherche der Sciences Po findet eine Vorauswahl durch eine Kommission statt, die sich aus der Direktorin oder dem Direktor der mention « Relations Internationales » des Master Recherche, dem Verantwortlichen der Spécialité « Science Politique » und der Direktorin oder dem Direktor des Master Recherche oder seiner Vertreterin oder seinem Vertreter zusammensetzt. Für die getroffene Vorauswahl ist das Einvernehmen mit den für die Auswahlentscheidungen im Rahmen des Masterstudiengangs *Internationale Beziehungen* an der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universität Potsdam zuständigen Gremien herzustellen.

(2) Im Rahmen des Masterstudiengangs *Internationale Beziehungen* an der Freien Universität Berlin, der Humboldt Universität zu Berlin und der Universität Potsdam wird die Vorauswahl durch die zuständigen Gremien des Masterstudiengangs *Internationale Beziehungen* getroffen. Für die getroffene Vorauswahl ist das Einvernehmen mit der Auswahlkommission der mention « Relations Internationales » des Masters Recherche de Sciences Po gemäß Abs. 1 Satz 1 herzustellen.

(3) Die Partnerinstitutionen können so gemeinsam bis zu vier Studierende auf jeder Seite pro Studienjahr auswählen.

## § 5 Gliederung und Verlauf des Programms

(1) Das deutsch-französische Doppel-Master-Programm bietet eine zweijährige bikulturelle Ausbildung. Das Studienprogramm umfasst:

- einen Studienaufenthalt von je zwei Fachsemestern in den beiden Master-Studiengängen;
- eine Abschlussarbeit, die von je einer prüfungsberechtigten Lehrkraft aus den beiden Master-Studiengängen betreut wird;
- einen gemeinsamen *Workshop*;
- eine gemeinsame Verteidigung der Masterarbeit.

(2) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher, französischer oder englischer Sprache abgehalten.

(3) Die Studierenden des deutsch-französischen Doppel-Master-Programms studieren in den ersten beiden Fachsemestern im jeweiligen Heimatprogramm und in den letzten beiden Fachsemestern im jeweiligen Partnerprogramm.

(4) Studierende, die von deutscher Seite an dem deutsch-französischen Doppel-Master-Programm teilnehmen, müssen im ersten und zweiten Fachsemester folgende Leistungen im Masterstudiengang



*Internationale Beziehungen* erbringen, für die insgesamt 60 Leistungspunkte vergeben werden:

- erfolgreicher Abschluss der Basismodule (40 Leistungspunkte);
- erfolgreicher Abschluss des Begleitmoduls (6 Leistungspunkte);
- erfolgreicher Abschluss des Methodenmoduls (6 Leistungspunkte);
- Abschluss eines sechswöchigen fachrelevanten Berufspraktikums und eines begleitenden Kolloquiums (8 Leistungspunkte).

(5) Studierende, die von französischer Seite an dem deutsch-französischen Doppel-Master-Programm teilnehmen, müssen im ersten und zweiten Fachsemester die im Master Recherche de Sciences Po, mention « Relations Internationales », Spécialité « Science politique » vorgesehenen Leistungen erbringen, für die insgesamt 60 Leistungspunkte vergeben werden.

(6) Studierende, die von französischer Seite an dem deutsch-französischen Doppel-Master-Programm teilnehmen, müssen im dritten Fachsemester folgende Leistungen im Masterstudiengang *Internationale Beziehungen* erbringen, für die insgesamt 30 Leistungspunkte vergeben werden:

- Modul „Internationale Institutionen und transnationale Politik“: In diesem Modul besuchen die Studierenden eine Vorlesung und ein Kernseminar. Die Prüfungsleistung besteht entweder aus einer Klausur in der Vorlesung oder einer Hausarbeit im Kernseminar. Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls werden 10 Leistungspunkte vergeben.
- „Vertiefungsmodul“: In diesem Modul besuchen die Studierenden zwei Hauptseminare. Die Prüfungsleistung besteht aus einer Hausarbeit in einem der beiden Hauptseminare. Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls werden 10 Leistungspunkte vergeben.
- „Methodenmodul“: In diesem Modul besuchen die Studierenden ein Hauptseminar in qualitativen oder quantitativen Methoden der Sozialforschung sowie einen gemeinsamen deutsch-französischen Workshop gemäß § 6. Die Prüfungsleistungen bestehen aus einer Hausarbeit im Hauptseminar und einem Essay im gemeinsamen Workshop. Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls werden 10 Leistungspunkte vergeben. Dem Hauptseminar werden dabei 6 Leistungspunkte, dem gemeinsamen Workshop 4 Leistungspunkte zugeordnet.

(7) Studierende, die von deutscher Seite an dem deutsch-französischen Doppel-Master-Programm teilnehmen, müssen im dritten und vierten Fachsemester die im Master Recherche de Sciences Po, mention « Relations Internationales », Spécialité

« Science politique » vorgesehenen Leistungen erbringen und am gemeinsamen Workshop gemäß § 6 teilnehmen. Leistungen, die im dritten und vierten Fachsemester im Rahmen der Lehrveranstaltungen im Master Recherche de Sciences Po, mention « Relations Internationales » erbracht werden, werden im Masterstudiengang *Internationale Beziehungen* im Umfang von 26 Leistungspunkten angerechnet. Anstelle des im Master Recherche de Sciences Po, mention « Relations Internationales », Spécialité « Science politique » vorgesehenen « tutorat » wird im Masterstudiengang *Internationale Beziehungen* außerdem der gemeinsame Workshop gemäß § 6 angerechnet, dem 4 Leistungspunkte zugeordnet werden. Die Prüfungsleistung im gemeinsamen Workshop besteht aus einem Essay. Das Curriculum des Master Recherche de Sciences Po, mention « Relations Internationales », Spécialité « Science politique » bleibt davon unberührt.

(8) Im vierten Fachsemester verfassen die Studierenden an der jeweiligen Partnerinstitution die Masterarbeit. Für die Masterarbeit und ihre Verteidigung gelten folgende Regelungen:

- a. Die Masterarbeit wird von je einer prüfungsberechtigten Lehrkraft aus jedem Masterstudiengang betreut und vor einer Jury verteidigt.
- b. Die Masterarbeit umfasst ca. 100 Seiten.
- c. Die Masterarbeit kann in Absprache mit den beiden Betreuer/inne/n entweder in der Sprache des jeweiligen Partnerlandes oder in englischer Sprache verfasst werden.
- d. Die Jury der Verteidigung setzt sich gemäß den in Frankreich geltenden Bestimmungen unter Beteiligung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft des Masterstudiengangs *Internationale Beziehungen* der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universität Potsdam zusammen.
- e. Die Verteidigung kann in Absprache mit der Jury in französischer oder englischer Sprache abgelegt werden.
- f. Über die Verteidigung wird von der Jury ein Protokoll erstellt, das die wesentlichen Gegenstände und die dazu gehörigen Bewertungen festhält.
- g. Im Masterstudiengang *Internationale Beziehungen* der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universität Potsdam werden für die Leistungen, die im Rahmen der Masterarbeit und ihrer Verteidigung erfolgreich erbracht werden, 45 Leistungspunkte vergeben.

## § 6 Gemeinsame Workshops

(1) Die gemeinsamen Workshops sind ein zentrales Element des deutsch-französischen Doppel-Master-Programms. Sie werden von den Partnerinstitutionen gemeinsam durchgeführt.

(2) Die Teilnahme an einem gemeinsamen Workshop ist für die Studierenden im zweiten Jahr des deutsch-französischen Doppel-Master-Programms obligatorisch.

(3) Den Programmverantwortlichen beider Master-Studiengänge obliegt gemeinsam die Verantwortung für die Planung und Durchführung der Workshops.

## § 7 Umrechnung von Noten

Bei der gegenseitigen Anrechnung von Leistungen wird zur Umrechnung der Noten folgende Äquivalenztabelle verwendet:

Punkteskala an Sciences Po	Notenskala der FUB, HUB, UP
16, 17, 18, 19, 20	1,0
15	1,3
14	1,7
13	2,0
12,5	2,3
12	2,7
11,5	3,0
11	3,3
10,5	3,7
10	4,0
<10	>4,0 (nicht ausreichend)

## § 8 Durchführungsbestimmungen

(1) Die Partnerinstitutionen sorgen durch ihre Lehrangebote für die Realisierung dieser Vereinbarung.

(2) Die pädagogische und wissenschaftliche Betreuung wird durch die Programmverantwortlichen der beiden beteiligten Masterstudiengänge sichergestellt.

(3) Für die Gewährung von Beurlaubungen gelten die Regelungen der jeweiligen Institution, an der der Beurlaubungsantrag von den Studierenden gestellt wird.

(4) Studierende, die ihre Teilnahme an dem deutsch-französischen Doppel-Master-Programm vorzeitig beenden (Abbruch), können nur den Mastergrad erhalten, für den sie alle Anforderungen erfüllt haben. In keinem Fall kann der deutsch-französischen Doppel-Master als Abschluss erworben werden.

(5) Darüber hinaus gelten die an der jeweiligen Partnerinstitution geltenden Regelungen zur Wiederholung von Leistungen.